



Portfoliobericht für Dezember 2020

Das neue Jahr bleibt herausfordernd

Das Jahr 2021 ist wohl nicht so gestartet, wie sich die meisten es vorgestellt hatten: Die Corona-Infektionszahlen sind so hoch, dass es weltweit zu neuen Einschränkungen kommt, die Gesellschaft und Wirtschaft nochmals stark belasten werden. Schon länger haben die großen Forschungsinstitute ihre Konjunkturprojektionen nach unten angepasst. Nur die wenigsten gehen noch von mehr als vier Prozent Wirtschaftswachstum im neuen Jahr aus. Ziemlich sicher ist damit, dass Deutschland und die Welt nicht vor 2022 ihre Wirtschaftskraft, die sie vor der Krise hatten, erreichen können.

Auf der anderen Seite darf durchaus Grund für einen gewissen Optimismus herrschen. Die deutsche Wirtschaft hat sich bislang als sehr resistent erwiesen, und die staatlichen Hilfsprogramme sind längst nicht ausgeschöpft. Damit kann der Staat noch für eine längere Zeit Unternehmen unterstützen. Auch die Kurzarbeit läuft weiter, was das Risiko von steigenden Arbeitslosenzahlen reduziert. Und das Wichtigste: Die weltweiten Impfkampagnen sind gestartet und werden die Pandemie früher oder später besiegen.

Der Ökonom Lars Feld, Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg und Vorsitzender des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Wirtschaftsweise), betont im Interview mit der Wirtschaftszeitung „Handelsblatt“: „Es gibt viel zurückgestauten Konsum, und wir haben eine sehr hohe Sparquote. Mancher Konsum wird nachgeholt werden [...]. Selbst wenn man den Wiederanstieg der Mehrwertsteuersätze und mögliche höhere Zusatzbeiträge der Krankenkassen bedenkt, macht sich die Teilabschaffung des Solidaritätszuschlags positiv bemerkbar. Der fiskalpolitische Impuls bleibt somit deutlich positiv. Der Aufschwung im verarbeitenden Gewerbe ist außerdem derzeit noch immer intakt. Und außenwirtschaftlich gibt es durch die Nachfrage aus China und den USA Wachstumsimpulse.“

Apropos Arbeitsmarkt: Vor allem dank der Kurzarbeit hat der deutsche Arbeitsmarkt die Corona-Krise bisher vergleichsweise glimpflich überstanden. Wie die Arbeitsagentur zeichnen auch die Forschungsinstitute ein eher optimistisches Bild. Bei der Arbeitslosenquote, die 2020 auf 5,9 Prozent angestiegen ist, rechnen sie für das laufende Jahr mit Werten zwischen 5,7 und knapp sechs Prozent. „Die Steigerung der Impfgeschwindigkeit ist ein zentraler Wettbewerbsvorteil. Je schneller große Teile der Bevölkerung geimpft sind, desto schneller kann sich die Wirtschaft erholen und damit Beschäftigung sichern“, sagt der Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Steffen Kampeter.

Die Kapitalmärkte hat das alles völlig kalt gelassen. Die wichtigen Indizes haben es sich auf einem hohen Niveau bequem gemacht und neue historische Höchststände erreicht. Für 2021 sind die Erwartungen positiv. Die Deutsche Bank, das genossenschaftliche Spitzeninstitut DZ-Bank und auch die Helaba trauen beispielsweise dem deutschen Aktienindex DAX in ihren Prognosen in diesem Jahr rund 14.000 Punkte zu. Zu Korrekturen kann es dennoch jederzeit kommen. Daher bleibt das neue Jahr herausfordernd. Wir arbeiten auch im neuen Jahr jederzeit daran, auf alle Situationen an den Kapitalmärkten für Sie eine angemessene Antwort zu finden.

ARGENTUM „Stabilitäts-Portfolio“ und „Performance Navigator“

Bei unseren Dachfonds ARGENTUM Stabilitäts-Portfolio (WKN: A1C699 / ISIN: DE000A1C6992) und ARGENTUM Performance Navigator (WKN: A0MY0T / ISIN: DE000A0MY0T1) haben wir es in einem herausfordernden Marktumfeld im Jahr 2020 geschafft, die Kundenvermögen zu schützen und – trotz der historischen Krisensituation im Rahmen der Corona-Pandemie – sehr positiv zu entwickeln. Bei beiden Fonds stehen wir auf Jahressicht deutlich im Plus und haben neue historische Höchststände erreicht. Die Corona-Krise hat nur für eine Unterbrechung der guten Entwicklung gesorgt.

Beim eher defensiven ARGENTUM Stabilitäts-Portfolio haben wir den bisherigen Höchststand aus Februar 2020 im Herbst überschritten und im November und Dezember nochmals deutlich zugelegt. Damit haben wir mehr als sechs Prozent in zwölf Monaten hinzugewonnen und liegen mehr als vier Prozent über dem damaligen Spitzenwert vor der Kri-

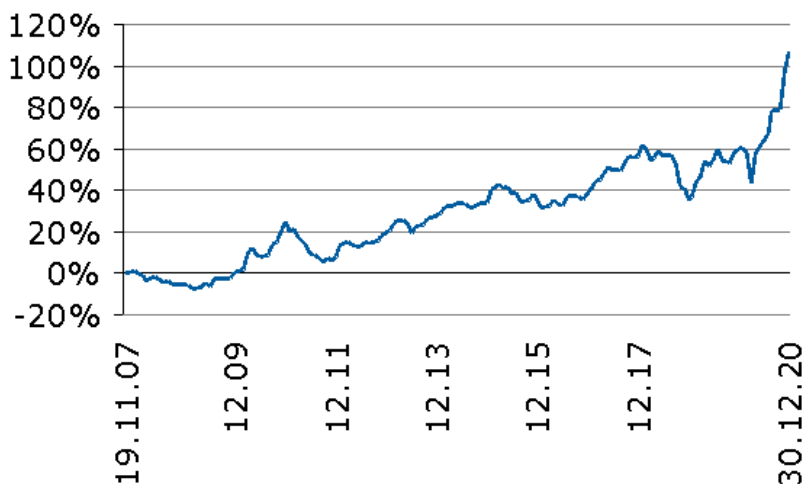
se. Diesen Schwung und das ausgewogene Chancen- und Risikomanagement wollen wir auch im neuen Jahr beibehalten und setzen daher verstärkt auf Wandelanleihenfonds, um die Vorteile festverzinslicher Papiere mit den langfristigen Wachstumsmöglichkeiten von Aktien zu kombinieren.

Der offensiv orientierte ARGENTUM Performance Navigator hatte Anfang November nach einer langanhaltenden Aufwärtsphase auch das vormalige Allzeithoch aus Juli nochmals überholt und den Trend bis Jahresende deutlich bestätigt. Anfang Januar lag der Fonds im Vergleich zum Vorjahresmonat mit 31 Prozent im Plus. Die Aktienquote liegt bei fast 100 Prozent. Bei dem zügigen Wachstum hat uns weiterhin vor allem die Konzentration auf wachstumsstarke Branchen wie Healthcare, Biotechnologie, Robotik, Künstliche Intelligenz sowie Technologie und Digitalisierung allgemein geholfen. Die Unternehmen aus diesen Märkten haben stark von der Corona-Krise profitiert und können auch zu den weiteren Gewinnern der kommenden Jahre gehören.

Darüber hinaus befassen wir uns derzeit sehr intensiv mit weiteren Zukunftsthemen wie alternativer Mobilität und nachhaltiger Energieerzeugung (Green Energy) und haben bereits einen entsprechenden Fonds prominent allokiert. Ebenso bleibt es dabei, dass wir China und Japan als Märkte sehr interessant finden, genauso wie Indien als aufstrebender Emerging Market. Es spricht alles dafür, dass die von uns gewählten Branchen langfristig großes Potenzial haben werden, wobei wir bereits jetzt schon den Fokus auch auf zyklische Werte und kleinere Unternehmen (Small Caps) richten. Diese können sich im Zuge der Erholung der Wirtschaft ebenfalls positiv entwickeln, sodass wir frühzeitig in diesem Bereich engagiert sind. Somit sind wir sicher, frühzeitig am weiteren Wachstum und dem vorhandenen Aufholpotenzial partizipieren zu können.

Apropos Emerging Markets: Wir konzentrieren uns strategisch auf diese Wachstumsregionen und sehen dort günstige Einstiegschancen. Daran wollen wir frühzeitig teilhaben, vor allem im Bereich der sogenannten „Smaller Emerging Markets“. Das sind kleinere Schwellenländer, die zuvor noch zu den „Frontier Markets“ (Grenzmärkten) gehörten, also etwa Vietnam, Indonesien, Mexico und Saudi Arabien. Diese Anlageregionen sind hochinteressant, sodass wir beste Möglichkeiten sehen, am Anfang einer potenziell rasanten Entwicklung dort engagiert zu sein.

ARGENTUM Performance Navigator (A0MY0T)



[Größere Darstellung - bitte auf die Grafik klicken](#)

Allokationen in %

Aktienfonds	98,97
Rentenfonds	0
Mischfonds	0
Kasse	1,03
Sonstiges	0

Top 3 Positionen in %

Invesco Global Consumer Trends Fund	14,84
Baillie Gifford Worldwide Long Term Global Growth Fund	13,22
Lloyd Fonds - European Hidden Champions	12,55

[Größere Darstellung - bitte auf die Grafik klicken](#)

Stand: 30.12.2020

Fondsvolumen : 80,07 Mio. Euro
Rücknahmepreis : 205,08 Euro
Ausgabepreis : 212,26 Euro

Kennzahlen:

Entwicklung seit Auflage : + 107,01 %
Seit Jahresbeginn (2020) : + 29,70 %
Entwicklung Monat : + 4,81%

Fondsstruktur:

Kasse/Geldmarkt : 1,03 %
Investmentanteile : 98,97 %
Sonstiges : 0 %

[Komplettes Factsheet \(PDF\) downloaden](#)



ISIN DE000A0MY0T1

WKN A0MY0T

Fondsart Dachfonds

Depotbank B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA

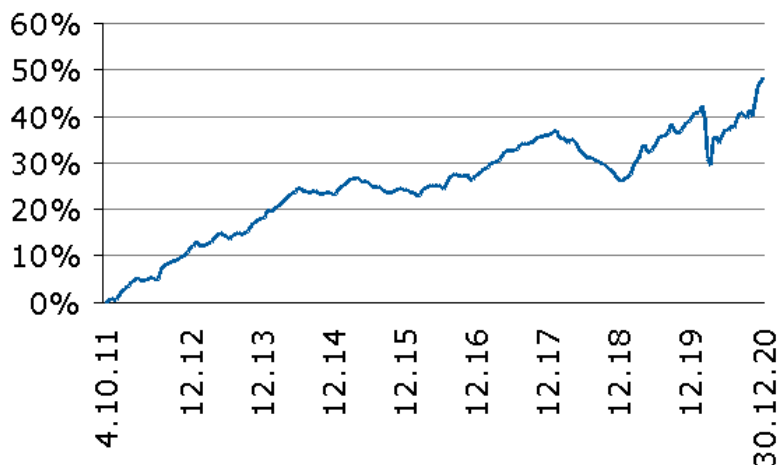
Ertragsverwendung thesaurierend

Fondsauflegung 19.11.2007

Geschäftsjahr 01.10. - 30.09.

Kapitalanlagegesellschaft Metzler Investment GmbH

ARGENTUM Stabilitäts-Portfolio (A1C699)



[Größere Darstellung - bitte auf die Grafik klicken](#)

Allokationen in %

Aktienfonds	5,54
Rentenfonds	81,38
Mischfonds	12,63
Kasse	0,45
Sonstiges	0

Top 3 Positionen in %

GAM Star Credit Opportunities	19,25
Nordea 1 - European Financial Debt Fund	18,83
Schroder ISF Global Convertible Bond	15,95

[Größere Darstellung - bitte auf die Grafik klicken](#)

Stand: 30.12.2020

Fondsvolumen : 42,19 Mio. Euro

Rücknahmepreis : 144,93 Euro

Ausgabepreis : 149,28 Euro

Kennzahlen:

Entwicklung seit Auflage : + 45,23 %

Seit Jahresbeginn (2020) : + 6,07 %

Entwicklung Monat : + 1,31 %

Fondsstruktur:

Kasse/Geldmarkt : 0,45 %

Investmentanteile : 99,55 %

Sonstiges : 0 %

[Komplettes Factsheet \(PDF\) downloaden](#)

ISIN DE000A1C6992
WKN A1C699
Fondsart Dachfonds
Depotbank B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA
Ertragsverwendung thesaurierend
Fondsauflegung 04.10.2011
Geschäftsjahr 01.10. - 30.09.
Kapitalanlagegesellschaft Metzler Investment GmbH

Ausblick

Auch wenn die derzeitige Situation von großen Unsicherheiten geprägt ist und die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie immer noch weitreichend sind: Es ist wohl klar, dass dieses Jahr deutliche Erleichterungen bringen wird. Die Pandemie wird durch die Impfstoffe – von denen nach und nach immer mehr zugelassen werden – ihren Schrecken verlieren. Zwar liegen einige harte Monate vor uns. Die Hoffnung auf eine Wiederherstellung allgemeiner Normalität ist der Treiber schlechthin fürs kommende Jahr, und die Kapitalmärkte haben diese Entwicklung bereits vorweggenommen. Die Anleger haben in die Zukunft investiert und warten auf das „Platzen des Knotens“ durch das Ende der Pandemie.

Auch der Übergang des Amtes des US-Präsidenten von Donald Trump auf Joe Biden und die Regelungen zum EU-Austritt Großbritanniens werden förderlich für die weitere wirtschaftliche Entwicklung sein. Und trotz Corona-Krise ist die chinesische Wirtschaft 2020 gewachsen, als eine der wenigen Volkswirtschaften der Welt – um etwa zwei Prozent im Vergleich zum Vorkrisen-Jahr. Der Trend, dass die kommunistische Führung ihren Einfluss auf die chinesische Gesellschaft noch weiter ausbaut, gilt ausdrücklich auch für die Wirtschaft im neuen Jahr. Damit wird China weiterhin zum Wachstumstreiber der Weltwirtschaft, was der exportorientierten deutschen Wirtschaft natürlich zugutekommen wird.

Zugleich werden wesentliche Fragen nach der weiteren Digitalisierung der Wirtschaft, des Bildungswesens und der öffentlichen Hand und nicht zuletzt der Kampf gegen den Klimawandel wieder nach oben auf der Tagesordnung rücken. Sobald die Pandemie besiegt ist, werden diese wieder erheblich stärker diskutiert werden. Nicht wenige Experten sehen den Klimawandel als die viel größere und langfristige Bedrohung an als die Covid-19-Pandemie. Um die Auswirkungen des Klimawandels in den Griff zu bekommen, sind weltweit weitreichende Maßnahmen notwendig. Diese Entwicklung gilt es zu beobachten und für Anlageentscheidungen zu nutzen.

Es bleibt also dabei, dass Weitsicht, strategisches Denken und schnelle Entscheidungsfähigkeit die herausragenden Eigenschaften in einer sehr fordernden Zeit sind. Und auch, wenn Covid-19 verschwunden ist: Es wird immer zu Herausforderungen und wesentlichen Weichenstellungen kommen, denen wir entsprechen müssen. Der Grundgedanke, Vermögenswerte zu schützen und dabei kontinuierliche Renditechancen zu ermöglichen, behält allererste Gültigkeit. Es ist weiterhin Vorsicht bei allen Investmententscheidungen angesagt.

Diese Vorsicht werden wir walten lassen und auf Veränderungen unmittelbar reagieren: Wir werden die Entwicklungen der kommenden Monate genau beobachten und die richtigen Schlüsse daraus für die Allokation der Fonds ziehen. Darauf sind alle unsere Tätigkeiten im Portfoliomanagement ausgerichtet, um auf jede Anforderung des Marktes die passende Antwort zu finden. Damit bleiben wir bei ARGENTUM jederzeit Ihr verlässlicher Partner in der Vermögensverwaltung und im zukunftsorientierten Fondsmanagement.

Wir verweisen auf unsere aktuellen Beiträge:

1) Warum immer nur ETF? Ein Beitrag aus „Das Investment“ Ausgabe 01/2021.

DAS INVESTMENT lässt fiktive Fälle aus der Finanzberatung von Vermögensprofis untersuchen. Diesmal befasst sich Thorsten Mohr ...

>> [Artikeldownload \(PDF\)](#)

2) Hamburger Dachfonds senkt US-Exposure und verdoppelt Europa-Quote. Ein Beitrag auf [fundview.de](#).

Der ARGENTUM Performance Navigator von Thorsten Mohr hat sein Portfolio in den vergangenen Monaten stark angepasst und ...

>> [zum Artikel](#)

3) Professionelles Risikomanagement mit Dachfonds von ARGENTUM: Ein Beitrag im Magazin finanzwelt.de

Corona-Krise, unkalkulierbare politische Entwicklungen, unklare konjunkturelle Aussichten: Die Risiken für private und professionelle Kapitalanleger sind weitreichend. Daher steht der Vermögensschutz vielfach an erster Stelle in der Anlagestrategie. Dachfonds können dabei helfen ...

[>> zum Artikel](#)

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre viel Freude.

Mit den besten Grüßen aus Hamburg.



Thorsten Mohr, Norbert Goerlitz

Für alle abgebildeten Fondsdaten und Grafiken gilt: Errechnet nach BVI-Methode, ohne Berücksichtigung sonstiger Kosten. Vergangenheitswerte sind keine Garantie oder Zusicherung oder ein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Quelle: Metzler KAG. Alle Angaben ohne Gewähr. Kaufaufträge können nur angenommen werden auf Grundlage des gültigen Verkaufsprospektes des betreffenden Fonds, der eine ausführliche Darstellung der mit diesem Investment verbundenen Risiken enthält, sowie des gültigen Jahres- und Halbjahresberichtes. Diese Informationen erhalten Sie direkt bei Argentum Asset Management, Metzler oder bei Ihrem Investmentpartner. Preisinformationen zum Argentum Stabilitäts-Portfolio erhalten Sie börsentäglich in der „FAZ“, im „Handelsblatt“ und in der „Süddeutschen Zeitung“ sowie auf der ARD-Video-Texttafel ab 755. Oder Sie besuchen uns im Internet unter www.argentum-am.de. Eine Kopie, Veröffentlichung oder Weiterleitung ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung der Argentum Asset Management gestattet.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Barmbeker Straße 10 - 22303 Hamburg
Tel.: 040 - 27 88 34 - 0

&

Bornweg 12 · 25813 Husum
Tel.: 0 48 41 / 939 88 18
info@argentum-am.de
www.argentum-am.de